



EinfachLeben

www.einfachleben-verein.ch

Hilfe für Monja

Spendenaufwurf für die medizinische Unterstützung und Pflege einer jungen Mutter

Gleich am Anfang möchten wir im Namen von Monja allen Spendern danken, die Monja geholfen haben. Dadurch konnte Kida, die Schwester von Monja, etwas entlastet werden damit sie Monja auch weiterhin die benötigte Unterstützung geben kann. (Siehe erster Spenden-Aufruf vom Juli 2023 weiter unten)

Aktuelle Informationen zum Spendenaufwurf – Hilfe für Monja!!!

Zweiter Spenden-Aufruf 19.09.2023

Die Heilung geht langsam aber sicher voran. Wir konnten eine freiberuflich arbeitende, sehr erfahrene Pflegefachfrau HF hinzuziehen, welche nun die Notwendigkeit sieht, dass die verbliebene Nekrose und das Abgestorbene Gewebe an den Extremitäten so bald wie möglich abgelöst werden sollte, damit sich vollständig neues Gewebe bilden kann und Monja sich weiter erholt.

Ein hinzugezogener Arzt befürwortet und unterstützt die jetzt unbeschreiblich wichtig gewordene Biochirurgie/Larventherapie, welche leider sehr teuer ist und nicht vollständig von der Krankenkasse getragen wird. Es sind zirka **20'000CHF** nötig, bis das abgestorbene Gewebe an der linken Hand und an beiden Beinen und Füßen ganz abgelöst ist. **15'000CHF** für die Larven und alles was dazugehört und **5000CHF** für die Pflegefachfrau HF und ihren Arbeits- und Zeitaufwand. Falls finanziell möglich, werden wir Monja helfen, die zusätzlichen, laufenden Kosten weiterhin zu decken.

Erfreulich ist, dass die rechte Hand schon fast frei ist und die Beweglichkeit langsam zurückkehrt.

Bei der Biochirurgie/Larventherapie welche medizinisch anerkannt ist, werden Larven auf die betroffenen Stellen gegeben, die dann ein Sekret absondern, welches das abgestorbene Gewebe verflüssigt. Worauf dann die Larven diese Flüssigkeit aufsaugen und eine sehr saubere Wundfläche zurückbleibt. Die so Biochirurgisch gereinigte Wunde kann nun neues Gewebe bilden und mit richtiger Pflege besser und schneller abheilen. Bei der Larventherapie verbleiben die Larven einige Tage unter einem speziellen Verband auf der Wunde, bis sie ihr Werk vollendet haben. Natürlich kann das nicht mit einer einzigen Therapiesequenz geschehen, denn die Bereiche die diese Therapie brauchen sind bei Monja zum Teil noch relativ gross. Aber wir sehen, dass darin eine reale Chance besteht, dass sich alles zum Besseren wendet.

Monja hat bis jetzt zwei mehrtägige Therapiesequenzen erhalten und es ist wirklich erstaunlich, wie gut die Larven wirken. Zurzeit sind schon **5000CHF** bei der Firma Medicasol als Rechnung offen. Es ist Monja nicht möglich diese zu bezahlen. Ihre Genesung soll aber nicht von fehlenden finanziellen Mitteln verhindert werden. Darum bitten wir Euch erneut um Eure finanzielle Mithilfe.

Wenn Ihr mehr über die für Monja so wichtige Biochirurgie/Larventherapie wissen wollt dann informiert euch auf der Webseite der Firma, welche diese Larven züchtet. <https://www.medicalsol.ch/produkte/biochirurgie-larventherapie/>

Eine weitere gute Nachricht ist, dass bereits ein Umzug in ein anderes Pflegezentrum stattgefunden hat, wo sich Monja wohl fühlen kann. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Auch die Schwester von Monja wird durch diesen Wechsel etwas entlastet und muss die Wundversorgung nicht mehr fast allein machen.

Zu diesem Zweck haben wir den gemeinnützigen Verein **EinfachLeben** ins Leben gerufen und ein Vereinskonto eröffnet. Der Verein ist ausschliesslich gemeinnützig tätig und verfolgt keine Erwerbszwecke. Wir sind ehrenamtlich tätig und unser Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Zweck des Vereins ist, Menschen, die alternative/ komplementärmedizinische Behandlungsmethoden und Therapien benötigen, finanziell zu unterstützen, wenn die Kosten für diese Behandlungen nicht oder nur teilweise von der Krankenkasse bezahlt werden, und die Betroffenen selber nicht in der Lage sind, diese zu finanzieren. Es gibt immer mehr Menschen die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind.

Simone Meier und Bernadette Suter machen alle Arbeiten ehrenamtlich und sind damit beschäftigt Spenden für diese Therapie zu sammeln. Sie kümmern sich auch um wichtige administrative Aufgaben, damit Monja sich ganz um ihre Genesung kümmern kann.

Die Spenden die auf das Vereinskonto überwiesen werden, werden ausschliesslich dazu verwendet, um Menschen die wie Monja durch Krankheit oder traumatische Erfahrungen in Not geraten sind und keine finanziellen Mittel haben für wichtige Therapien und Pflegende sowie Betreuende, die Rechnungen zu bezahlen.

Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr Monja bei der Finanzierung der Larventherapie unterstützen könnten. Eine erfolgreiche Behandlung würde nicht nur dazu beitragen, dass sie wieder selbständig wird, sondern auch Amputationen verhindern. **Herzlich Dank schon Eure grosszügigen Spenden und die Hilfe die Ihr damit Monja gebt!**

Gerne halten wir Euch auf dem Laufenden, wie es mit Monja weiter geht.

Wenn Ihr Fragen habt, kontaktiert uns per Mail: kontakt@einfachleben-verein.ch

Oder schaut auf www.einfachleben-verein.ch unter Projekte unter «Hilfe für Monja» wie es weiter geht.

EinfachLeben

9240 Uzwil

Vereinskonto – CHF

CH07 0078 1627 7772 3200 0

St. Galler Kantonalbank AG

BIC KBSGCH22

Oder auch per TWINT

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Es grüsst Euch der Vereinsvorstand und Co-Präsidium von **EinfachLeben**

Bernadette Suter und Simone Meier

Hier könnt Ihr nochmals den ersten Spenden-Aufruf vom Juli 2023 lesen und etwas mehr über ihre Geschichte erfahren.

Durch eine Reihe von tragischen Ereignissen während einer medizinischen Behandlung, ist Monja, alleinerziehende Mutter einer 6-jährigen Tochter, zum Pflegefall geworden. Sie ist mehrheitlich ans Bett gebunden und kann momentan ohne fremde Hilfe nicht aufstehen, gehen, oder mit ihren Händen etwas tun.

Monja selbst und wir alle in ihrem Umfeld sind überzeugt, dass sie mit dem von ihr gewählten Weg wieder gesund werden kann. Da dies nicht durchgehend den schulmedizinischen Empfehlungen der Ärzte entspricht, erhält sie kaum Hilfe, weder in pflegerischer noch finanzieller Hinsicht.

Es ist in unseren Augen sehr wichtig, dass die Entscheidungen von Monja respektiert und unterstützt werden, auch wenn das einen grösseren Aufwand bedeutet. Denn ihr Ziel ist es, wieder selbständig zu sein, so bald wie möglich wieder zuhause leben zu können und ihre Tochter bei sich zu haben, was momentan nicht möglich ist.

Ihre Schwester kümmert sich kostenlos um die intensive, täglich mehrstündige Wundversorgung und kann deshalb ihrer bezahlten Arbeit nicht mehr nachkommen. Dadurch nähert sie sich finanziellen Engpässen, die es ihr unmöglich machen, die pflegebedürftige Mutter weiter zu behandeln.

Dies möchten wir mit diesem Spendenaufruf verhindern.

Zurzeit laufen Abklärungen, inwieweit die Folgen der medizinischen Behandlung hätten verhindert werden können, dies braucht aber Zeit. Wir sind mit verschiedenen Institutionen und Medizinerinnen sowie Anwälten in Kontakt, jedoch benötigt sie im Moment einfach finanzielle Hilfe, damit sie ihre Schwester für die aufwändige Pflege finanziell entschädigen kann und auch Kosten, die nicht von der Krankenkasse gedeckt sind, damit bezahlt werden können.

Wenn Ihr also mithelfen könnt und möchtet, auch kleine Beiträge können helfen. **Herzlichen Dank dafür!**

Alle Spenden kommen Monja zugute, damit sie den langen Weg des Heilungsprozesses gehen kann und die Möglichkeit hat, autonom zu entscheiden, was für sie am Notwendigsten ist.

Wir kennen Monja schon seit 15 Jahren und fühlen mit ihr. Sie ist uns über die Jahre eine liebe Freundin geworden. Ihre Genesung, ihr Leben und ihr Glück liegt uns am Herzen, darum haben wir uns entschlossen, auf unserer Webseite diesen Spendenaufruf zu teilen und setzen uns für sie und ihre Familie ein. Unter diesem Link findet Ihr mehr Informationen über Monja selber und ihre Geschichte.

<https://vywamus.ch/hilfe-fuumlr-monja.html>

Bernadette Suter und Simone Meier